



Im Konfettiregen: Das Welzheimer Bogenschützen-Team von Jeff Henckels, Sven Herzig, Christian Weiss, Jonathan Vetter und Trainerin Sandra Sachse (von links) feiert den Vizemeistertitel.

Foto: SGI Welzheim

# Welzheim ist überraschend Bundesliga-Vizemeister

**Bogenschießen:** Nach neun Jahren gewinnt die SGI Welzheim Silber / Das Finale gewann Titelaspirant Ebersberg

(wdt). Mit einem solchen Ergebnis war im Vorfeld des Bundesligafinales der Bogenschützen nicht unbedingt zu rechnen. Die Welzheimer hatten sich nur als Viertplatzierte der Gruppe Süd fürs Finale qualifiziert und es war klar, im Finale warteten hoch favorisierte Mannschaften mit ihren DSB-Kaderschützen aus Nord und Süd auf das Team von Trainerin Sandra Sachse. Nun aber standen die Welzheimer überraschend als Vizemeister auf dem Podest.

Schon nach Abschluss der Vorrundenrunde A bot der Blick auf die Tabelle ein überraschendes Bild: Welzheim verlust-

punktfrei auf Platz eins vor Ebersberg, Berlin und Querum. Alle drei Vorrundenmatches entschieden Christian Weiss, Jeff Henckels und Jonathan Vetter für sich.

Nach einer 4:0-Führung und dem zwischenzeitlichen Ausgleich durch die Berliner zum 4:4 setzte sich das Welzheimer Trio letztendlich doch noch mit 6:4 durch und konnte damit den Grundstein für den Einzug ins Halbfinale legen. 6:4 für Welzheim lautete auch das Ergebnis des zweiten Matches gegen Ebersberg. Ebersberg besiegte während der Saison die Welzheimer dreimal und galt als einer der Titelaspiranten. Umso

überraschender war nun der Sieg gegen die Oberbayern, womit das Weiterkommen zu diesem Zeitpunkt schon gesichert war. Mit zwei Siegen von drei möglichen war das Ziel, im Halbfinale mitzumischen, bereits erreicht.

## Seit 2014 kein Goldfinale mehr erreicht

Aber damit nicht genug. Auch das dritte Match der Finalrunde A entschied das SGI-Trio für sich. Der SV Querum, als Dritter der Nordgruppe ins Finale vorgedrungen, hatte gegen die SGI ebenfalls das Nachsehen. 6:4

hieß es für Welzheim.

Seit 2014 hatte die SGI Welzheim kein Goldfinale bei einem Bundesligafinale mehr erreicht. Nun bestand für den Welzheimer Rekordmeister die Chance, bei der 25. Jubiläumsausgabe wieder um Gold zu kämpfen. Die Voraussetzung: Das Halbfinale gegen den Blankenfelder BS musste gewonnen werden. Und auch diese Aufgabe löste das SGI-Team mit Bravour. Mit 56:53 und 58:56 holten sich SGiler die ersten vier Satzpunkte, bevor sie die Brandenburger mit einem 56:58-Satz auf 4:2 herankommen lassen mussten. Den Schlusspunkt unter dieses

Halbfinale setzte die SGI Welzheim schließlich mit dem dritten gewonnenen Satz (58:56). Mit dem 6:2-Sieg war das Goldfinale erreicht.

Dass das Finale schließlich deutlich mit 0:6 gegen Ebersberg, die mit ihren Top-Schützen aus dem DSB-Kader an die Schießlinie traten, verloren ging, trübte die Freude der Welzheimer kaum. Schließlich hatte man die Ebersberger in der Gruppenphase einmal besiegt, die mitfavorisierten Tachertinger (Platz drei) hinter sich gelassen und nach einer neunjährigen Durststrecke wieder Edelmetall errungen.